



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2017

FRANZ SIMMLER GMBH + CO. KG



Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit
Baden-Württemberg (WIN)

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken	4
Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden	5
Leitsatz 5: Energie und Emissionen	5
5. Weitere Aktivitäten.....	7
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	7
Umweltbelange.....	7
Ökonomischer Mehrwert.....	8
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption.....	8
Regionaler Mehrwert.....	9
6. Unser WIN!-Projekt	10
7. Kontaktinformationen	12
Ansprechpartner.....	12
Impressum.....	12

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Franz Simmler GmbH & Co. KG ist spezialisiert auf die Herstellung fruchtiger Brotaufstriche und weiterer, fruchtiger Produkte. Die Produkte werden über den Lebensmittelhandel sowohl an den Endverbraucher als auch an Großverbraucher vertrieben. Auch der Bäckerei-Fachgroßhandel ist ein wichtiges Kundensegment. Er liefert die Produkte an Bäckereien und Konditoreien, die sie wiederum zum Füllen oder Bestreichen der Backwaren einsetzen. Im Schwerpunkt liegen die Vertriebsgebiete in der Heimatregion, d.h. in Baden-Württemberg. Darüber hinaus arbeitet Simmler mit ausgewählten Großhandelspartnern auch überregional zusammen.

Das Unternehmen ist ein Traditionsbetrieb mit über 85jähriger Firmengeschichte und wird heute von Dr. Uta Simmler, Enkelin des Firmengründers, und ihrem Mann, Norbert Münch, in dritter Generation geleitet. Rund 50 Mitarbeiter sind heute bei Simmler beschäftigt.

Das Unternehmen steht schon immer für besonders gute Produktqualitäten. In den letzten Jahren wurde ein Fokus darauf gelegt, die besonderen Produktqualitäten durch die Teilnahme an nationalen und internationalen Qualitätswettbewerben bestätigen zu lassen. Mit großem Erfolg: Produkte der Marke Simmler sind heute die am häufigsten und am höchsten prämierten Produkte in ihrer Kategorie.

Ein zweiter Fokus liegt seit vielen Jahren auf dem Thema Nachhaltigkeit. Als Betrieb, der in besonderem Maße mit natürlichen Rohstoffen arbeitet, ist sich Simmler über den Zusammenhang zwischen einer gesunden Umwelt und guten Lebensmitteln in besonderem Maße bewusst. Alle Investitions- und Unternehmensentscheidungen werden daher auch vor dem Hintergrund ihres Beitrags zur Nachhaltigkeit des Unternehmens geprüft. Mit dem unternehmensinternen Ansatz „Energie 2020“, der bereits in 2010 initiiert wurde, wird ein besonders intensives Augenmerk auf die Energieeffizienz des Betriebes gelegt.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."
- Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Bei Produkten der Marke Simmler handelt es sich um naturnahe Produkte, die ohne Zusatz von Farb-, Aroma- und Konservierungsstoffe hergestellt werden. Die Produktqualität hängt direkt von der Qualität der eingesetzten Rohstoffe, also insbesondere der Qualität der Früchte, ab. Um auch in Zukunft Premiumprodukte herstellen zu können, bedarf es einer intakten Umwelt. Nur aus dieser gehen auch gesunde Fruchtqualitäten hervor. Für nachhaltiges und umweltschonendes Wirtschaften ist daher im Unternehmen bereits seit Generationen ein besonderes Verständnis vorhanden.

Die naturnahen Produkte erfordern, dass die Produktionsprozesse handwerklich ausgerichtet sind. Nur so kann auf natürliche Schwankungen im Rohstoffbereich adäquat reagiert werden und die Produktqualität kann gleichbleibend sehr hoch gehalten werden. Natürliche Schwankungen entstehen bspw. durch Wettereinflüsse im Reifeprozess von Früchten. In handwerklichen Produktionsprozessen kommt den Mitarbeitern eine Schlüsselrolle zu. So hat das Wohl der Mitarbeiter einen Einfluss auf die Qualität der Endprodukte.

Die Gesundheit des Klimas betrifft unsere Gesellschaft in Ihrer Gesamtheit. Damit ist auch jeder Einzelne bzw. jedes einzelne Unternehmen für Klimaschutz verantwortlich. Wir wollen als Leuchtturmprojekt im Klimaschutz Zeichen setzen.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

WO STEHEN WIR?

Zwei unserer noch jungen Projekte sollen unser Streben nach unternehmerischer Nachhaltigkeit besonders stark nach außen tragen und Anreize zum Umdenken geben.

Zum einen ist dies die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Südschwarzwald bei dem Projekt „Blühender Naturpark Südschwarzwald“. Als erstes Industrieunternehmen sind wir Partner dieses Projektes. Die Außenflächen unseres Unternehmens haben wir naturnah umgestaltet und bieten den Insekten damit vielfältige Nahrungsquellen an. Die Außenwirkung ist insofern gegeben, als unser Firmengelände direkt an der Hochrheinstrecke der Bahn liegt. Auch führt ein Rad- und Fußgängerweg der Gemeinde direkt an den Grünflächen vorbei, sodass tagtäglich zahlreiche Menschen in Kontakt mit dem Projekt kommen.

Zum anderen sind unsere Produkte seit kurzem als Solar®-Food zertifiziert. Diese Auszeichnung bescheinigt uns, dass unsere Produkte zu 100% mit regenerativen Energien hergestellt werden.

Die Kommunikation dieser beiden USPs hat ein großes Potenzial in der Außenwirkung in Richtung unserer Kunden und Verbraucher.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Unsere Außenflächen sollen im Hinblick auf den „Blühenden Naturpark Südschwarzwald“ weiter verbessert werden, z.B. indem der Zeitraum, in dem sie für Insekten als Nahrungsstelle zur Verfügung stehen, weiter ausgedehnt wird. Mit dem Setzen von Frühblühern im Bereich unserer „Bienenweide“ und „Hummel-Tummel-Plätze“ wollen wir den Insekten zu einem nahrhaften Start in die Saison verhelfen.

In Bezug auf Solar®-Food sollen alle Produkte dauerhaft mit dem Logo gekennzeichnet sein und die Außenkommunikation wird verstärkt durch Solar®-Food-Themen geprägt sein. Soweit möglich führen wir direkt auf/an den Produkten Erklärungen rund um Solar-Food an, um den Verbraucher über die Thematik zu informieren.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Wir messen uns an der Anzahl der gesetzten Frühblüher (Krokusse, Narzissen, Tulpen) in unserem firmeninternen Abschnitt des „Blühenden Naturpark Südschwarzwald“.
- Bezüglich Solar-Food kann die Messung rein quantitativ erfolgen über die Anzahl der Kontakte (direkt durch die Produkte und durch Werbemaßnahmen). Auch die Anzahl von Veröffentlichungen

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

(PR) ist ein Maßstab für die Außenwirkung dieses Projektes. Aktionsbelege unserer Kunden mit Solar-Food-Informationen können ebenfalls als Gradmesser für die Bewertung herangezogen werden.

Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden

WO STEHEN WIR?

In Bezug auf das Mitarbeiterwohlbefinden stehen zwei Themen im Mittelpunkt. Die Sozialräume in unserem Unternehmen sind funktionell in Ordnung aber „in die Jahre gekommen“ und genügen damit nicht mehr unserem Anspruch an eine gute Pausenatmosphäre.

Klimaereignisse der letzten Jahre haben im Sommer uns und unsere Mitarbeiter durch steigende Temperaturen zeitweise stark belastet. Dies gilt sowohl für den Produktionsbereich als auch für die Administration.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

In einem Mehrjahresprojekt wollen wir die Renovierung oder den Neubau der Sozialräume planen. Wir streben hier ein Gesamtkonzept an, das sowohl einen Innen- als auch einen Außenbereich umfasst. Im Außenbereich sollen die Mitarbeiter auch mit dem Thema „Blühender Naturpark Südschwarzwald“ in Berührung kommen. Ziel ist es, dass sich beide Projekte gegenseitig ergänzen.

Zur Reduzierung der Belastung unserer Mitarbeiter ist in einigen Produktionsbereichen die Installation einer geeigneten Klimatisierung vorgesehen. Ziel ist es, diese energetisch sinnvoll, d.h. ressourcenschonend, einzubinden.

Auch im Bereich der Administration wird eine Verbesserung der energetischen Situation angestrebt. Die aktuellen Räumlichkeiten sollen hinsichtlich des Raumklimas verbessert werden und die gefühlten Temperaturschwankungen (zu kühl im Winter, zu heiß im Sommer) sollen durch energetisch sinnvolle Modernisierungsmaßnahmen reduziert werden.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Für die Sozialräume wird in 2018 die Fertigstellung der Planung und Terminierung der Umsetzung erarbeitet (Mindestziel).
- In der Produktion ist das Ziel die Planung und Terminierung einer klimaschonenden Kühlung.
- In der Administration sollen die Fenster und Rollläden modernisiert werden, um die Energiebilanz des Gebäudes und das Wohlbefinden der hier arbeitenden Menschen zu verbessern.

Leitsatz 5: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

WO STEHEN WIR?

Wir sind überzeugt, dass wir bezüglich dieses Leitsatzes bereits große Schritte gegangen sind. Wir produzieren bereits zu 100% mit regenerativen Energien. Dennoch möchten wir in Bezug auf diesen u.E. besonders wichtigen Leitsatz nicht stehen bleiben. Wir werden weiter voran schreiten. Die Potenziale im eigenen Betrieb sind zwangsläufig nicht mehr sehr groß, da sie zu großen Teilen bereits realisiert sind. Wichtige Energieträger sind in unserem Unternehmen Dampf und Strom. So entspricht die CO₂-Einsparung durch die Investition in eine Dampferzeugung, die auf Basis von Pellets (anstelle von Heizöl) arbeitet, dem CO₂-Verbrauch von rund 50 Baden-Württembergern jährlich. Also genau der Anzahl Menschen, die hier arbeiten. Durch die Verwendung von echtem Naturstrom erreichen wir eine weitere CO₂-Einsparung, die dem Verbrauch von nochmals rund 25 Baden-Württembergern entspricht.

Um weitere Einsparungen zu erreichen, ist die Modernisierung des Lichtkonzepts unter energetischen Gesichtspunkten geplant, insbesondere durch den Einsatz von LED Leuchtmitteln.

Als zweites Projekt möchten wir im Zusammenhang mit unserer Pellets-basierten Dampferzeugung eine Machbarkeitsanalyse für ein Nahwärmekonzept initiieren. Dies in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium und der Gemeinde. Ein Zeitplan ist derzeit noch nicht realistisch abschätzbar.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Austausch bestehender Leuchtmittel durch Optimierung des Lichtkonzepts.

Aufbau und Pflege der Kontakte für ein Nahwärmekonzept, Initiierung der Machbarkeitsanalyse

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Anzahl der getauschten und durch LED ersetzten Leuchtmittel. Die Stromeinsparungen können zumindest näherungsweise bewertet werden.
- Anzahl der Kontakte, Treffen und Gespräche
- Umfang der Machbarkeitsanalyse

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wertschätzender Umgang mit allen Mitarbeitern, unabhängig von Bildung, Alter, Geschlecht, Unternehmenszugehörigkeit und Religion. Wir haben stets ein offenes Ohr für die Belange unserer Mitarbeiter – als Familienunternehmen teilweise bis hin zu den privaten und persönlichen Belangen. Auch die Integration benachteiligter Menschen ist uns ein wichtiges Anliegen. Auch Menschen ohne Ausbildung oder mit Behinderung erhalten bei uns Chancen, sich ins Arbeitsleben zu integrieren. Bei unseren Lieferanten achten wir auf Konformität zu den ILO Konventionen.
- Eine konkrete Aktivität ist die Integration eines Menschen mit Behinderung – bislang bei uns tätig über das Tandem-Projekt der Caritas (über die letzten 5 Jahre). Geplant ist die Umwandlung in ein gefördertes, festes Beschäftigungsverhältnis.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir streben die Langfristigkeit in den Geschäftsbeziehungen zu unseren Geschäftspartnern an. Wir bevorzugen dabei soweit möglich regionale Geschäftspartner. Geschäftspartner sind nach unserer Definition Lieferanten, Kunden und Behörden. Dabei verfolgen wir eine wertebezogene Zusammenarbeit.
- Aktivität: Beauftragung regionaler Handwerker und Dienstleister bei baulichen Investitionsprojekten.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir haben das Ziel, den Ressourcenverbrauch unter konsequenter Berücksichtigung der lebensmittelrechtlichen Vorgaben weiter zu optimieren. Über unsere WIN! Schwerpunkte streben wir die Verminderung des Ressourcenverbrauchs an.
- Aktivität: fortlaufende Optimierung der Produktionsabläufe mit dem Ziel der Fehlerreduktion und dadurch Vermeidung von Ausschuss.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir halten uns selbstverständlich ohne jede Einschränkung an die Vorgaben des Lebensmittelrechts. Darüber hinaus steht bei uns – weit über die reinen rechtlichen Vorgaben hinaus – die Produktqualität an oberster Stelle. Dadurch können wir Produkte auf höchstem geschmacklichen Niveau anbieten, die für den Verwender ein echter Genuss sind.
- Aktivität: IFS-Zertifizierung (Global Market Food), freiwillige Teilnahme an nationalen und internationalen Qualitätswettbewerben

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unser Unternehmenserfolg ist ein wichtiges Ziel, da nur wirtschaftlicher Erfolg nachhaltig Arbeitsplätze sichert. Als inhabergeführtes Familienunternehmen mit rund 50 Mitarbeitern sind wir nicht kurzfristigem Erfolgsdenken verpflichtet. Wir führen unser Unternehmen mit mittel- und langfristiger Perspektive und sehen uns daher als Marathonläufer und nicht als Sprinter.
- Aktivitäten: den mittel- und langfristigen Erfolg stellen wir durch regelmäßige Investitionen in unser Unternehmen sicher.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Prozessinnovationen und Modernisierung der Betriebsanlagen sowie Ausbau der angebotenen Produktpalette nehmen wir unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeits-Aspekten vor. Mit diesen Innovationen legen wir die Grundlage für zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolg.
- Aktivitäten: Die Nutzung eines Systems zum Management kontinuierlicher Verbesserungen (KVP) ist ein im Unternehmen eingeführtes Instrument zur aktiven Verbesserung von Prozessen in Produktion und Verwaltung. Der Aufbau einer neuen Dampferzeugung inklusive Nutzung von Wärmetauschern bei verschiedensten Abwärmequellen zur Nutzung von Wärme und Abwärme für Produktion und Heizung, ist als Gesamtkonzeption einzigartig.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir pflegen ein ausgewogenes Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital. Unkalkulierbare Risiken versuchen wir dabei zu vermeiden. Finanzielle Investitionen werden immer unter Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien getroffen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir leben in unserem Unternehmen strenge Compliance Richtlinien (Stichwort: Null-Toleranz).
- Aktivitäten: Information und aktive Einbindung der verantwortlichen Mitarbeiter. Präsenze, adressiert an einzelne Unternehmenbereiche (vorwiegend Einkauf) werden im Rahmen einer internen Tombola unter allen Mitarbeitern verlost. Damit werden fehlgeleitete Anreize vermieden.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Sowohl hinsichtlich Beschaffung als auch hinsichtlich Absatz pflegen wir eine starke, regionale Positionierung.
- Aktivitäten: Ausbau unserer Schwarzkirsch-Varianten (Erweiterung von drei auf sechs Sorten) unter Verwendung von regionalen, südbadischen Schwarzkirschen. Absatzseitig ist ein eigener Außendienst in der Heimatregion Baden-Württemberg installiert. Auch die zukünftigen Sortimentsentscheidungen sowie Entscheidungen hinsichtlich der Vertriebsorganisation werden unter Berücksichtigung ihres Beitrags zum regionalen Mehrwert getroffen werden.

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Klimabeirat Lauchringen

Unsere Heimatgemeinde Lauchringen engagiert sich aktiv im Klimaschutz. Hierbei leisten wir mit unseren vielfältigen Erfahrungen und unserem Know-How auf diesem Gebiet einen Beitrag. Unser Geschäftsführer, Norbert Münch, engagiert sich ehrenamtlich als Vorsitzender des Klimabeirats. Der Klimabeirat hat den Überblick über die Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde und nimmt in diesem Zusammenhang eine Kontroll- und Lenkungsfunktion wahr. Er besteht aus Vertretern des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung, aber vor allem aus Vertretern der Bürgerschaft und Unternehmern. Deren Engagement ist für die Umsetzung der Ziele unerlässlich.

Die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Hier können wir uns durch persönliches Engagement auf besondere Weise einbringen.

Nimm Platz – Wettbewerb von Bürgern für Bürger

Ein Projekt, das wir aktuell unterstützen möchten, ist ein Wettbewerb zur Errichtung von Sitz- und Ruhebänken für die öffentlichen Flächen unserer Heimatgemeinde Lauchringen. Einzureichen zum Wettbewerb sind Sitz- und Ruhebänke und ggf. Angabe eines Standortwunsches. Als Unternehmen wollen wir hier teilnehmen, in dem wir nachhaltige Sitzmöbel, die von einem Arbeiterteam gebaut werden, zum Wettbewerb einreichen. Die Sitzmöbel werden hergestellt aus Europaletten, auf denen wir Tag für Tag unsere Produkte versenden. Diese leicht beschädigten Paletten, für den eigentlichen Einsatz, dem Versand von Waren nicht mehr gut geeignet, bestehen ausschließlich aus Holz und sind damit nachhaltig. Für einen guten Sitzkomfort werden die Paletten zusätzlich bearbeitet. Durch die Teamarbeit und gleichzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema „nachhaltige Sitzgelegenheit“ schaffen wir einen Beitrag, um Nachhaltigkeit in das Denken und Handeln der Mitarbeiter zu integrieren und die Kommunikation darüber anzuregen. Das Projekt ist gleichzeitig ein Beitrag zu unserer regionalen Verankerung in der Region und dazu, diese ein weiteres Mal nach außen zu tragen.

UNSER WIN!-PROJEKT

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Klimabeirat: der zeitliche Einsatz unseres Geschäftsführers umfasst ca. 2 Tage pro Monat.

Nimm Platz: wir fördern dieses Projekt über die Investition der Arbeitszeit der beteiligten Mitarbeiter und über das Bereitstellen des notwendigen Materials. Wir schätzen den Umfang auf ca. 10 Mitarbeiterstunden und 150,00 € Materialwert.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Dipl. Wirtsch.-Inf. Norbert Münch, Geschäftsführer

Impressum

Herausgegeben am 07.12.2017 von

Franz Simmler GmbH + Co. KG
Franz-Simmler-Straße 1, 79787 Lauchringen
Telefon: 07741 96 96 30
Fax: 07741 96 96 40
E-Mail: info@simmler.de
Internet: www.simmler.de

Simmler
KÖSTLICH. FRUCHTIG.